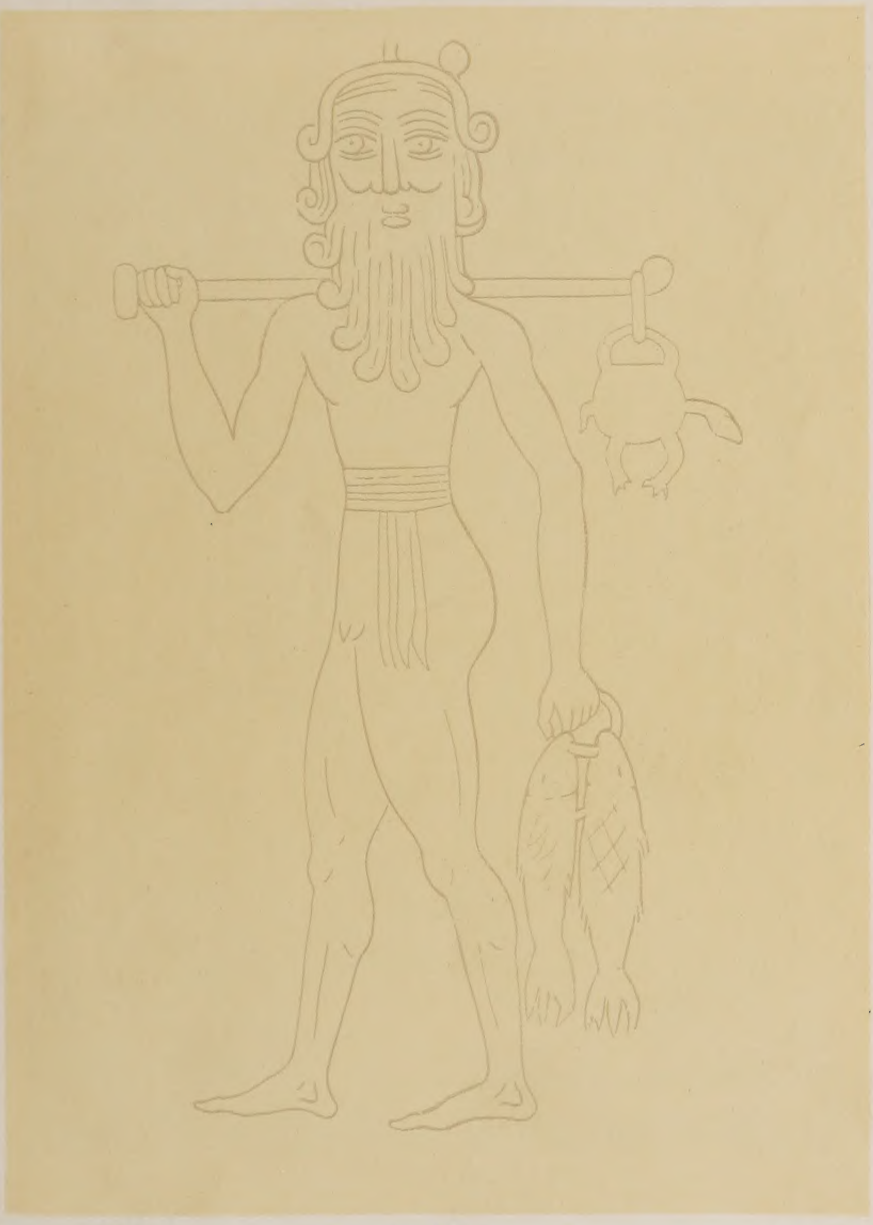
Historisch-Medizinische Ausstellung
London 1913



ADAPA

Eine babylonische Gottheit der Heilkunst um 6000 v. C.

Adapa, die erste, direkt in Verbindung mit der Heilkunst erwähnte Persönlichkeit, repräsentierte die menschliche Verkörperung des Marduk, des göttlichen Sohnes des Ea. Er stand im Rufe, Macht über Leben und Tod zu besitzen.

„Ea verlieh ihm Weisheit,
Sodass sein Befehl galt wie Gottes Wort.
Auch gab er ihm tiefes Wissen;
Und Heilkraft des Lebens, wie Todesallgewalt waren sein."
(Aus der Übersetzung einer babylonischen Tafel)

Laden eines Barbier-Chirurgen

Nach einem Stahlstich aus dem 17. Jahrhundert

22502701868

P2310

Wellcome

Historische Ausstellung von Raritäten und Kuriositäten

auf dem Gebiete der

Medizin, Pharmazie, Chemie

und verwandter Wissenschaften

London 1913

Eröffnungstag 24. Juni 1913

Unter der Leitung des Veranstalters

Henry S. Wellcome

Mit der Absicht, das Studium der grossen Vergangenheit anzuregen, bin ich seit einiger Zeit mit dem Organisieren einer Ausstellung beschäftigt, die sich mit der Geschichte der Medizin, Pharmazie, Chemie und verwandter Wissenschaften befassen soll. Zu diesem Zweck beabsichtige ich, eine Sammlung historischer Gegenstände zusammenzustellen, welche die Entwicklung der Medizin als Kunst und Wissenschaft usw. durch alle Zeitalter hindurch veranschaulichen.

Bereits seit vielen Jahren mit Forschungen betreffs der ehemals von zivilisierten wie unzivilisierten Völkern angewandten Heilverfahren beschäftigt, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht zu ergründen, warum und wie gewisse Substanzen dazu kamen, zur Behandlung von Krankheiten angewandt zu werden. Eine Erwägung derartiger Fragen ist stets hochinteressant und führt dem Schatz unserer Kenntnisse manchmal reiches Material zu.

Ich gebe mich der Hoffnung hin, dass die Ausstellung über manche dunkle Punkte betreffs der Geschichte verschiedener Heilmittel und Krankheiten Aufklärung bringen und anderseits viele Gegenstände von historischem Interesse ans Tageslicht ziehen wird, die bisher nur dem Besitzer und seinen Freunden bekannt waren.

Ich werde für jede mir übermittelte Information über alte Volksmedizin, alte Ueberlieferungen oder auch Hinweise auf ehemalige Heilkuren, die in alten Handschriften, Druckwerken u.a. Erwähnung finden, höchst verbunden sein. Missionare und andere, die mit Eingeborenen in Berührung kommen, können ebenfalls in dieser Hinsicht interessante Einzelheiten in Erfahrung bringen. Jede Kleinigkeit trägt zur Vervollständigung bei, und da es mein Wunsch ist, die Historisch-Medizinische Ausstellung so vollständig wie möglich zu machen, so werde ich jede diesbezügliche Mitteilung mit wärmstem Dank willkommen heissen. Auch trage ich mich mit dem Gedanken, zur gegebenen Zeit der Aerztewelt alle erhaltenen Informationen in Form eines Sammelwerks zu unterbreiten.

lcome
brary

Der Erfolg der Historisch-Medizinischen Ausstellung hängt in hohem Masse von der Mitarbeit aller derer ab, die auf den in Frage kommenden Gebieten interessiert sind, und ich wiederhole daher nochmals die dringende Bitte um die liebenswürdige Beihilfe aller Besitzer von Gegenständen historisch-medizinischer Bedeutung durch leihweise Ueberlassung derselben, damit die Ausstellung eine möglichst umfassende Ausgestaltung erfahren kann. Gleichfalls würde ich für gefällige Benachrichtigung über ähnliche, im Besitze anderer befindliche Gegenstände höchst verbunden sein.

Ich brauche wohl kaum zu versichern, dass jeder mir leihweise überlassene Gegenstand mit grösster Vorsicht behandelt werden wird. Alle Ausstellungsgegenstände werden versichert, auf Verlangen auch für den Transport, und die Kosten der Verpackung und der Fracht für Hin- und Rücktransport werden von mir getragen. Der Name jedes Ausstellers wird im Katalog erwähnt, sowie auch am betreffenden Ausstellungsgegenstand angebracht werden, wofern nicht ein gegenteiliger Wunsch geäussert wird.

Die Ausstellung wird einen streng berufsmässigen und wissenschaftlichen Charakter tragen und nicht für das allgemeine Publikum zugänglich sein.

Die günstige Aufnahme der vorläufigen Ankündigung, sowie die vielen, mir sowohl von hiesigen wie auch ausländischen Aerzten, Apothekern und andern Interessenten zur Verfügung gestellten wertvollen Beiträge haben meine Erwartungen bei weitem übertroffen und haben Veranlassung gegeben zu einer bedeutenden Erweiterung meiner ursprünglichen Projekte.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich beschlossen, die Historisch-Medizinische Ausstellung um die Zeit des im Sommer 1913 zu London stattfindenden Internationalen Aerztekongresses abzuhalten, da dieses Datum ohne Zweifel das bequemste sein wird für die vielen Aerzte, die gelegentlich des Kongresses aus allen Teilen der Welt nach England kommen werden. Inzwischen wird es mir möglich sein, die Ausstellung noch umfangreicher zu gestalten und viele Objekte von ausserordentlichem Interesse darin aufzunehmen, die mir von verschiedenen Weltteilen aus versprochen worden sind. Ich benutze diese Gelegenheit, um allen, die sich in liebenswürdiger Weise erboten haben, mir interessante Objekte leihweise zu überlassen, meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen und zugleich an alle andern, die bereit sind, auf diese Weise zur Ausstellung beizusteuern, zum letzten Mal die Bitte um freundliche Beihilfe zu richten.

Henry S. Wellcome

Snow Hill Buildings
London E.C.

Einteilung der Ausstellungs-Gegenstände

Dhanwantari
Nach den Vedas der Hindus
Vater der Medizin und
Arzt der Götter

1. Abteilung

Die Heilkunst im allgemeinen :

(*a*) Animalische Medizin ; Materia medica animalischen Ursprungs ; Überlieferungen betreffs Beziehungen zwischen Tieren und Heilkunst.

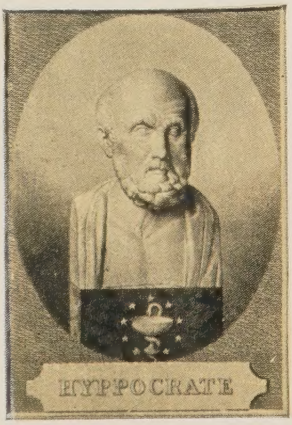
(*b*) Gottheiten mit der Gabe zu heilen unter unzivilisierten, wilden oder andern primitiven Völkern; Figuren, Fetische, Talismane, Geräte und andere mit der Heilkunst im Zusammenhang stehende Gegenstände.

(*c*) Antike Gottheiten der Heilkunst und andere mit der Heilkunst verknüpfte Gebiete bei den frühesten primitiven Völkern und den frühesten Zivilisationen.

(*d*) Weihgaben für die Gesundheit (*Donaria*), Amulette, Zaubermittel, sowie Gemmen, Sinnbilder, Talismane, Ringe und andere mit der Heilkunst verbundene Gegenstände.

(*e*) Gemälde, Zeichnungen, Stahl- und Kupferstiche, Photographien, Modelle, Basreliefs, Skulpturen und Abgüsse von medizinischem Interesse.

(*f*) Bilder aus Handschriften medizinischen, chirurgischen, pharmazeutischen und alchimischen Interesses aus allen Zeitaltern.



Hippokrates
Vater der Medizin
im griechischen Altertum
um 460 v. C.

(*g*) Portraits in Öl, Aquarell oder Wachs, Miniaturen, Silhuetten, Radierungen und Stiche. Aus Stein gehauene Statuen und Büsten von Ärzten, Chirurgen, Alchimisten, Botanikern, Apothekern, Chemikern, Pharmazeuten, um die Krankenpflege verdienten Personen usw. aller Perioden.

(*h*) Bildliche Darstellungen medizinischer, chemischer und pharmazeutischer Institute aller Nationen.

(*i*) Bilder zur Veranschaulichung der wichtigen Zeitabschnitte und interessanter Vorfälle, wie z.B. originelle Operationen, Entdeckungen usw. in der Geschichte der Medizin, Chirurgie, Chemie und Pharmazie.

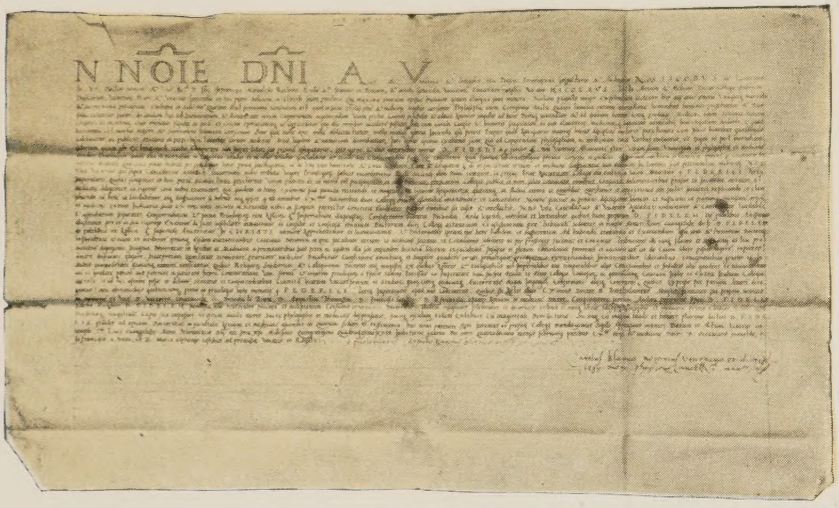
(*j*) Medaillen, Medaillons, Plaketten und Münzen von historisch-medizinischem Interesse.

Auf die Arzneikunst bezügliche antike Medaille und Münze

(*k*) Seltene und kuriose Manuskripte, Holzschnitte, Inkunabeln, Tafeln aus Büchern, früheste Druckwerke und Werke von speziellem historischen Interesse, Zeitschriften, Flugschriften über — oder im Zusammenhang stehend mit — Medizin, Chirurgie, Pharmazie, Chemie, Botanik und verwandten Gebieten.

(*l*) Historische Briefe, Rezepte, Autogramme, Notiz- und Taschenbücher, Notierungen über Versuche, antike

Diplome, Lizenzen, Vereinsabzeichen und persönliche Hinterlassenschaften von medizinischem, pharmazeutischem und chemischem Interesse.



Ein medizinisches Diplom — 16. Jahrhundert

Das Amputieren eines Beines
Nach einem Holzschnitt
des 16. Jahrhunderts

(*m*) Überbleibsel des Einflusses der Astrologie auf die Arzneikunst, Horoskope und andere die Heilkunst betreffende Diagramme.

2. Abteilung

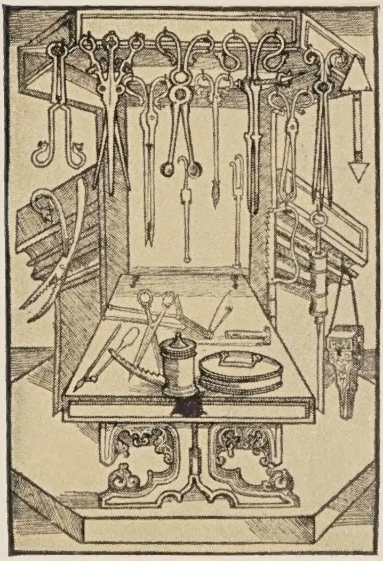
Chirurgie, Zahnchirurgie, Veterinärchirurgie und Anästhesie :

(*a*) Von vorgeschichtlichen und wilden Völkern gebrauchte chirurgische Instrumente.

(*b*) Geschichte und Entwicklung chirurgischer Instrumente und Geräte seit den frühesten Zeiten.

(*c*) Ehemals gebrauchte seltsame Geräte ; Aderlassbecken und -schalen, Schröpfinstrumente usw. der Barbier-Wundärzte.

(*d*) In Notfällen gebrauchte improvisierte Instrumente und Geräte, besonders solche, die zu Erfindungen und Entdeckungen führten.



Chirurgische Instrumente
15. Jahrhundert

(*e*) Calculi und andere seltsame Muster von historischem Interesse.

(*f*) Reliquien aus der alten Zahnheilkunde ; frühe Proben künstlichen Zahnersatzes.

(*g*) Ehemalige zahnärztliche Instrumente und Geräte.

(*h*) Ehemals in der Veterinärchirurgie benutzte Instrumente.

(*i*) Mit der Entdeckung und dem Gebrauch von Anästhesiermitteln verknüpfte historische Apparate.

3. Abteilung

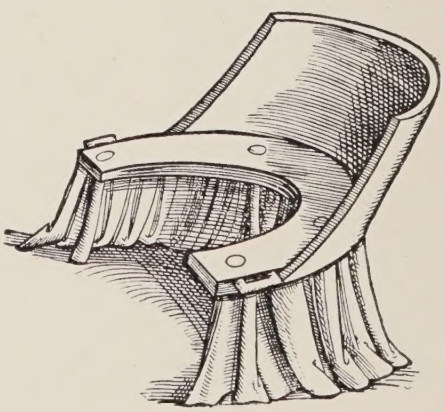
Anatomie, Pathologie, Geburtshilfe u.a.

(*a*) Anatomische Kuriositäten, und kuriose Modelle aus Wachs, Elfenbein usw.

(*b*) Geschichte der Nomenklatur, Ursache und Behandlung der wichtigsten Krankheiten, welche die Menschheit seit den ältesten Zeiten befallen haben.

(*c*) Geburtshilflicheusw. Stühle und andere in der frühen Hebammenpraxis verwandte Geräte, das Wochenbettzimmer in alten Zeiten und Modelle für den Unterricht in der Geburtshilfe.

(*d*) Handschellen und andere in alten Zeiten bei der Behandlung Geistesgestörter benutzte Geräte.



Geburtshilflicher Stuhl
16. Jahrhundert

Eine Apotheke im Jahre 1505

4. Abteilung

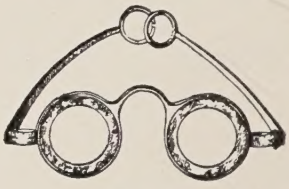
Ophthalmische und Philosophische Instrumente :

(*a*) Ehemalige Brillen, Augengläser und andere zur Unterstützung der Sehkraft gebrauchte Instrumente.

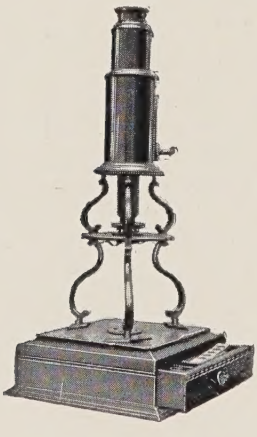
(*b*) Ehemals zum Prüfen der Sehschärfe benutzte Instrumente und Geräte.

(*c*) Das Mikroskop seit den frühesten Perioden.

(*d*) Historische Mikroskope.



Brille — 17. Jahrhundert



Mikroskop
18. Jahrhundert

5. Abteilung

Hygiene, Öffentliche Gesundheitspflege und Prophylaktische Medizin :

(*a*) Mit öffentlicher Gesundheitspflege, prophylaktischer und Tropenmedizin verknüpfte Objekte von Interesse aus der Vergangenheit und Gegenwart.

(*b*) Masken und andere ehemals gegen die Pest angewandte Schutzmittel.

(*c*) Objekte aus der Physiologie, Anthropologie, Mikroskopie, Bakteriologie, Biologie, Parasitologie und Geographie.

(*d*) Plakate, Anschlagzettel, Ankündigungen, Bekanntmachungen betreffs Gesundheitszustand, Seuchen usw.

(*e*) Ehemalige gesundheitliche Atteste.

6. Abteilung

Pharmazie :

(*a*) Pharmazien früher Perioden.

(*b*) Die Materia medica aller Zeitalter, Proben alter Medikamente und Heilmittel verschiedener Perioden.

(*c*) Proben zur Veranschaulichung der Anwendung animalischer Substanzen in der Heilkunst.

(*d*) Frühe Reliquien und Kuriositäten aus der Pharmazie.

(*e*) Ehemalige Brennereiapparate, Destillierkolben, Mörser und pharmazeutische Apparate.

(*f*) Proben zur Veranschaulichung der Geschichte früher pharmazeutischer Präparate.

(*g*) Seltsame Flaschen, Glasballons, Arznei- und Salbengefässe, Vasen für Arzneistoffe, Kannen, Mühlen und sonstige in der Pharmazie gebrauchte Gegenstände.

(*h*) Wagen, Gewichte und Masse aller Zeitalter.

Vasen zur Aufnahme von Arzneistoffen — 16. und 17. Jahrhundert

(*i*) Ehemalige ärztliche Verordnungen und kuriose pharmazeutische Rezepte und Bücher mit solchen Rezepten.

(*j*) Ehemalige ärztliche Rezeptbücher und Preislisten.

(*k*) Ehemalige Geschäftskoupons, Etiketten, Geschäftskarten, seltsame Anzeigen und Gewerbeabzeichen.

(*l*) Alte Notizbücher von Geschäftsreisenden und kuriose Bestellungen.

(*m*) Ehemalige Ladenschilder und frühe Apothekeneinrichtungen, alte pharmazeutische Spezialitäten und Muster veralteter und seltsamer Arzneikompositionen.

(*n*) Medizinische Ausrüstungen der Vergangenheit und Gegenwart, für Zivil, Militär und Marine.

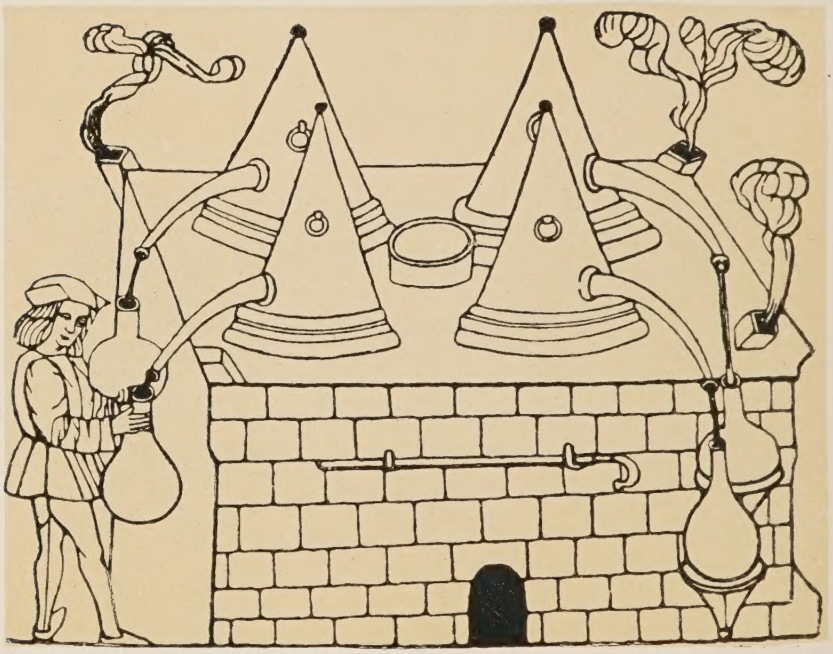
7. Abteilung

Chemie und Botanik :

(*a*) Alchimistische Laboratorien.

(*b*) Alchimistische Destilliervorrichtungen und Apparate.

(*c*) Von berühmten Entdeckern gebrauchte Apparate.
(*d*) Produkte und Präparate als Ergebnis wissenschaftlicher Forschungen der Vergangenheit und Gegenwart.



Destillierapparat — nach einem Holzschnitt des 15. Jahrhunderts

(*e*) Erste Muster seltener Alkaloide und anderer von deren Entdeckern dargestellten Präparate.

(*f*) Seltene Elemente und deren Salze usw.

(*g*) Seltsame astrologische, magnetische und frühe elektrische Gebrauchsgegenstände. (*h*) Alte Herbarien.

(*i*) Abnorme Pflanzenformen und seltsame in der Medizin gebrauchte Wurzeln. (*j*) Reliquien berühmter Botaniker.

8. Abteilung

Krankenhäuser, Krankenpflege, Sanitätsdienst, Diätetik und allgemeine Ernährung :

(*a*) Mit den Krankenhäusern und der allgemeinen Krankenpflege früher Perioden verknüpfte Gegenstände.

(*b*) In alten Zeiten für die Krankenpflege benutzte Objekte.

(*c*) Harngläser und Steckbecken alter Perioden.

(*d*) Marine- und Militärkrankenpflege, Ambulanzvorrichtungen und -ausrüstungen.

Louis Jacques Mandé Daguerre, (1789—1851)
Ein Pionier der Photographie
(Siehe 12. Abteilung)

(*e*) Mit der Krankenpflege verknüpfte Reliquien.
(*f*) Reliquien aus Findelhäusern.
(*g*) Alte Verfahren zum Getreidemahlen, Backen u. Kochen.
(*h*) Seltsame Nahrungsstoffe und Küchengeräte.
(*i*) Säuglings- und Krankenernährung aller Zeitalter. Historische Tischkarten.

9. Abteilung

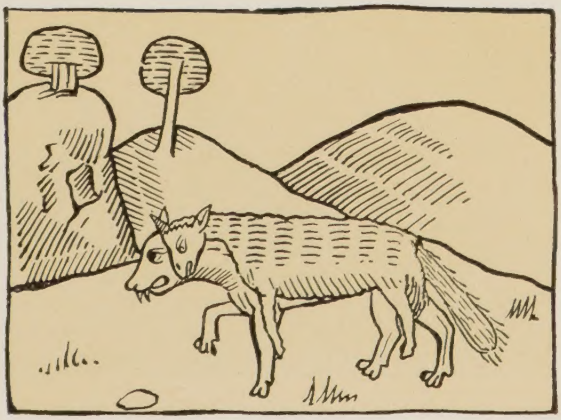
Toxikologie und Kriminologie :

(*a*) Proben seltener u. eigenartiger Gifte.
(*b*) Mit historischen Vergiftungsfällen verknüpfte Objekte.
(*c*) Seltsame Folter- und Hinrichtungsmethoden.
(*d*) Improvisierte Instrumente für Verbrechen.

10. Abteilung

Quacksalberei :

(*a*) Alte und moderne Bilder, Drucke und Reliquien notorischer Quacksalber.



Der „Wolf in Schafskleidern"
Nach einem Holzschnitt aus dem 17. Jahrhundert
(Siehe 11. Abteilung)

(*b*) Muster vieler von Quacksalbern der Vergangenheit und Neuzeit angewandten Heilmittel, Präparate und Hilfsmittel.
(*c*) Alte Zettel, Plakate und Flugschriften, die sich auf Kurpfuschermedizinen beziehen.

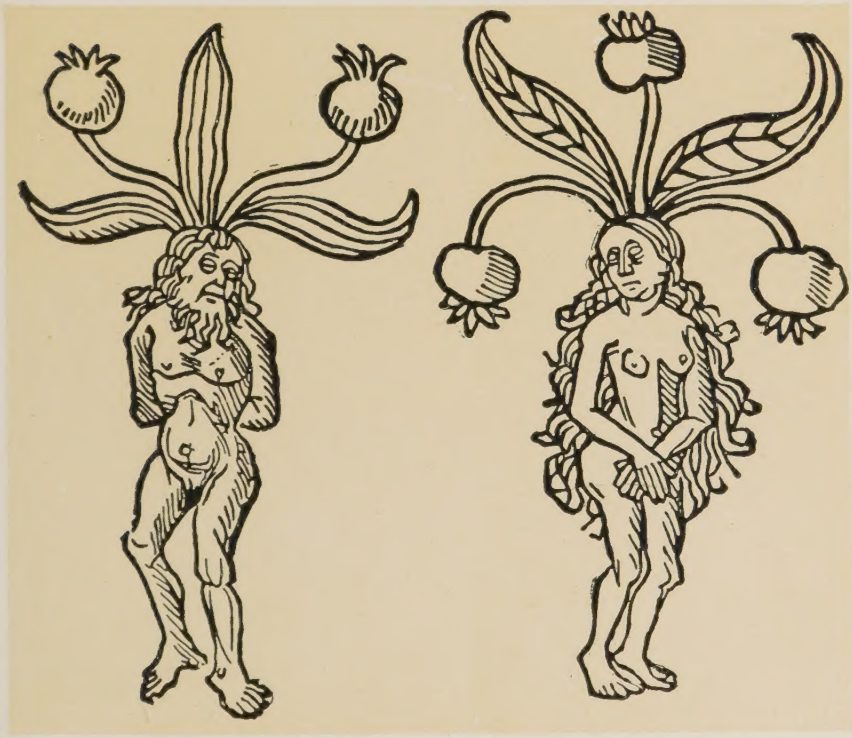
St. Roch
im Heilen von Pestkranken begriffen

Nach einem Stahlstich aus dem 17. Jahrhundert

11. Abteilung

Verfälschung von Nahrungs- und Arzneistoffen :

(*a*) Muster für Verfälschung und Nachahmung von Drogen, Arzneistoffen, Nahrungsmitteln, Geweben und anderen Artikeln, die entweder die Gesundheit beeinflussen oder irgendwie in Zusammenhang mit der Medizin, Pharmazie und verwandten Wissenschaften stehen.

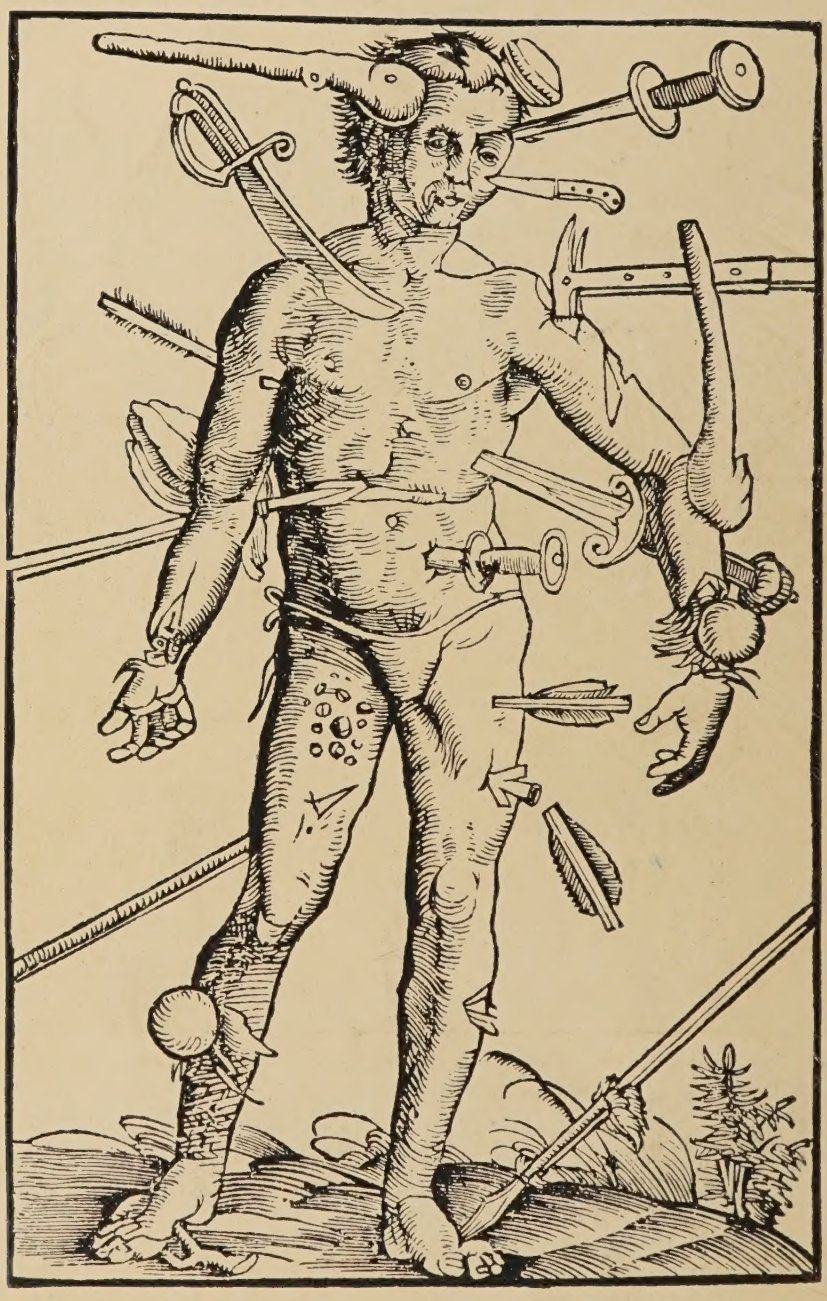


Mandragora — nach einem Holzschnitt aus dem 15. Jahrhundert

12. Abteilung

Photographie :

(*a*) Objekte zur Veranschaulichung der Erfindung und Geschichte der Photographie.
(*b*) Frühe Kameras und Apparate. (*c*) Daguerreotypen.
(*d*) Portraits der Pioniere in der Photographie.
(*e*) Originalvorträge und Manuskripte über Photographie.
(*f*) Photographie in Medizin und Chirurgie, Röntgenphotographie. (*g*) Früheste und seltene Apparate.
(*h*) Kuriositäten in der Photographie und neueste Entwicklung der Kunst.



„Der Wundenmann"

Veranschaulichung der durch verschiedene Waffen und Kriegsgeräte verursachten Wunden

Nach einem Holzschnitt aus dem Jahre 1517

G. 352 *(G.g.)* ALL RIGHTS RESERVED J. 6603